

Fünfundzwanzigstes Kapitel.

Die einzeln stehende Hütte. — Schändlich! — Der Blikableiter als Beförderungsmittel. — Eine ganz einfache Sache. — Wieder die Hexen und Geister.

Oben in unserem Zimmer angelangt setzten wir uns auf die Betten, baumelten uns 'was mit den Beinen vor und erzählten uns unsere Erlebnisse von der Zeit meiner Ermordung an bis heute. Dann, als alles und jedes durchgenommen war und wir nichts mehr zu erzählen wußten, beschäftigten wir uns in Gedanken mit Jim. Mit einemmal sagt Tom:

„Guck, sind wir aber Narren, daß wir nicht früher daran dachten. Ich wett' meinen Kopf, ich weiß, wo Jim steckt!“

„Nein, wirklich?“

„Ei, doch natürlich in jener einzelnstehenden Hütte da drüben am Zaun, das ist doch klar! Erinnerst du dich nicht, daß ein Nigger etwas in einer Schüssel hineinrug, als wir beim Essen saßen? Was hast du dir dabei gedacht?“

„Ich, o, weiter nichts, ich meinte, es sei für einen Hund!“

„Na, eben! So ging mir's gerade. Aber das war doch für keinen Hund!“

„Warum?“

„Weil ein Stück Melone dabei lag, die frisst doch kein Hundevieh. Na, siehst du?“

„Wahrhaftig, daran hab' ich gar nicht gedacht. Ja, es lag eine Melone dabei, das sah ich auch. Wie doch ein Mensch etwas sehen und doch wieder nicht sehen kann! So ein Maulwurf zu sein!“

„Und der Nigger, Guck, der schloß die Thür auffallend sorgfältig hinter sich zu, als er wieder herauskam, und lieferte Dunkel nach Tisch einen Schlüssel ab, ganz gewiß den Hütten-